



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**

Sitzungsort : **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 13.11.2018**

Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**

Sitzungsende : **19:30 Uhr**

Vorsitz

Herr Peter Hellweg

Teilnehmer

Herr Achim Berkenkötter

Herr Achim Hakenholt

Herr Torsten Hemkemeier

Herr Michael Hütig

Herr Michael Jütte

Herr Hubert Kobrink

Vertretung für Herrn Martin Wilke

Frau Barbara Köß

Herr Andreas Mika

Herr Markus Muckelmann

Herr Thomas Populoh

Herr Holger Post

Herr Werner Pötter

Vertretung für Herrn Edmund Dalecki

Herr Oliver Seifert

Vertretung für Herrn Sayit Kurtulus

Herr Wolf-Rüdiger Soldat

Herr Thomas Spliethoff

Frau Charlotte Ullrich

Frau Schulleiterin Dorothee Vogedes

Herr Michael Zummersch

Verwaltung

Frau Laura Bartsch

Herr Michael Jathe
Herr Andreas Langer
Herr Frank Siemer

Schriftführerin

Frau Regina Haferkemper

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Edmund Dalecki
Herr Mirco Guthoff
Herr Dominik Hecker
Herr Friedhelm Hoberg
Herr Sayit Kurtulus
Herr Franz-Josef Neyer
Herr Michael Sieding
Herr Peter Sonneborn
Herr Martin Wilke

Vertretung: Herr Werner Pötter

Vertretung: Herr Oliver Seifert

Vertretung: Herr Hubert Kobrink

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018
4. Schülerzahlenentwicklung an den Oelder Schulen
Vorlage: M 2018/400/4113
5. Schulorganisation -Festlegung der Schulgrößen für Schulen der Sekundarstufe I-
Vorlage: B 2018/400/4110
6. Sachstandsbericht zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Oelder Schulen
Vorlage: M 2018/400/4112
7. Maßnahmenfreigabe zum Bau eines Fachraumgebäudes für die Gesamtschule
Vorlage: B 2018/012/4095
8. Maßnahmenfreigabe zur Herstellung einer Gebäudeerweiterung am Thomas-Morus-Gymnasium
Vorlage: B 2018/012/4096
9. Bericht zur Ausstattung der Grundschulen mit Laptops -Antrag der CDU-Fraktion-
Vorlage: B 2018/400/4129
10. Haushaltsplanungen 2019 für die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei
Vorlage: M 2018/400/4111
11. Verschiedenes
 - 11.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 11.2. Anfragen an die Verwaltung

Der Vorsitzende Herr Hellweg begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, die Vertreter der Verwaltung, die Zuhörer sowie Herrn Junker von der „Glocke“.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

Zum TOP 7 wird mitgeteilt, dass dieser umbenannt werden muss in „Maßnahmefreigabe zum Bau eines Fachraumgebäudes für die Gesamtschule“, die entsprechende Vorlage wurde mit der Einladung verschickt. Der in der Einladung benannte TOP 7 wurde bereits in der Sitzung des Rates am 04.06.2018 beschlossen.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Winter äußert sein Unverständnis darüber, dass unbegleitete Minderjährige aus dem Ausland nicht zurück in ihre Heimat geschickt werden.

Frau Junkerkalefeld möchte vom Vorsitzenden eine Klarstellung seiner Äußerung aus dem Protokoll der Schulkonferenz der Gesamtschule, wonach er die Gesamtschule als Experiment bezeichnet habe.

Herr Hellweg stellt klar, dass er weder die Schule noch die Schülerinnen und Schüler diskriminieren wollte, sondern in seiner Ansicht, die Schule müsse einen Namen haben, wohl missverstanden worden sei. Seine Aussagen sollten ein Grund für eine Benennung der Gesamtschule mit einem Namen sein, da seiner Meinung nach eine Identifikation mit der Schule leichter möglich sei, wenn diese einen Namen und nicht eine Funktionsbezeichnung trägt. Er stellt seine Bemühungen für die Gesamtschule in der politischen Beratung dar und weist darauf hin, dass es in der Vergangenheit bereits insgesamt viele Veränderungen in der Schullandschaft gegeben habe.

2. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2018 zur Kenntnis.

4. Schülerzahlenentwicklung an den Oelder Schulen Vorlage: M 2018/400/4113

In der Sitzung stellt Herr Siemer die aktuellen Schülerzahlen an den Oelder Schulen vor und gibt Erläuterungen hierzu:

Schülerzahlen im Schuljahr 2018/2019														Ist-Zahl			
Quelle: Oktoberstatistik 2018														Ist-Zahl			
	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:	Alter:				
	6-7jährige	7-8jährige	8-9jährige	9-10jährige	10-11jährige	11-12jährige	12-13jährige	13-14jährige	14-15jährige	15-16jährige	16-17jährige	17-18jährige	18-19jährige				
Schule	Jahrg 1	Jahrg 2	Jahrg 3	Jahrg 4	Jahrg 5	Jahrg 6	Jahrg 7	Jahrg 8	Jahrg 9	Jahrg 10/EF	Jahrg 11	Jahrg 12	Jahrg 13	18/19	17/18	16/17	15/16
Von-Ketteler-GS Oelde	20	28	23	30										101	113	126	123
Edith-Stein-GS	52	53	45	47										197	198	191	202
Overberg-GS	66	75	65	55										261	267	263	280
Von-Ketteler-GS Lette	17	18	22	12										69	72	78	82
Lambertus-GS	38	49	45	50										182	190	196	207
Albert-Schw.-GS	48	39	40	42										169	168	182	179
														979	1008	1036	1073
Th.-Heuss-HS					0	0	0	0	0	0				0	42	109	159
Realschule					0	0	0	0	0	0				0	119	231	369
Th.-Morus-Gym.					136	106	87	95	86	85	104	86	0	785	726	699	718
Gesamtschule					141	143	176	195	201	167	0	0	0	1023	873	751	581
														1808	1760	1790	1827
Pestalozzischule														0	0	0	34
Summe:	241	262	240	236	277	249	263	290	287	252	104	86	0	2787	2826	2900	2991

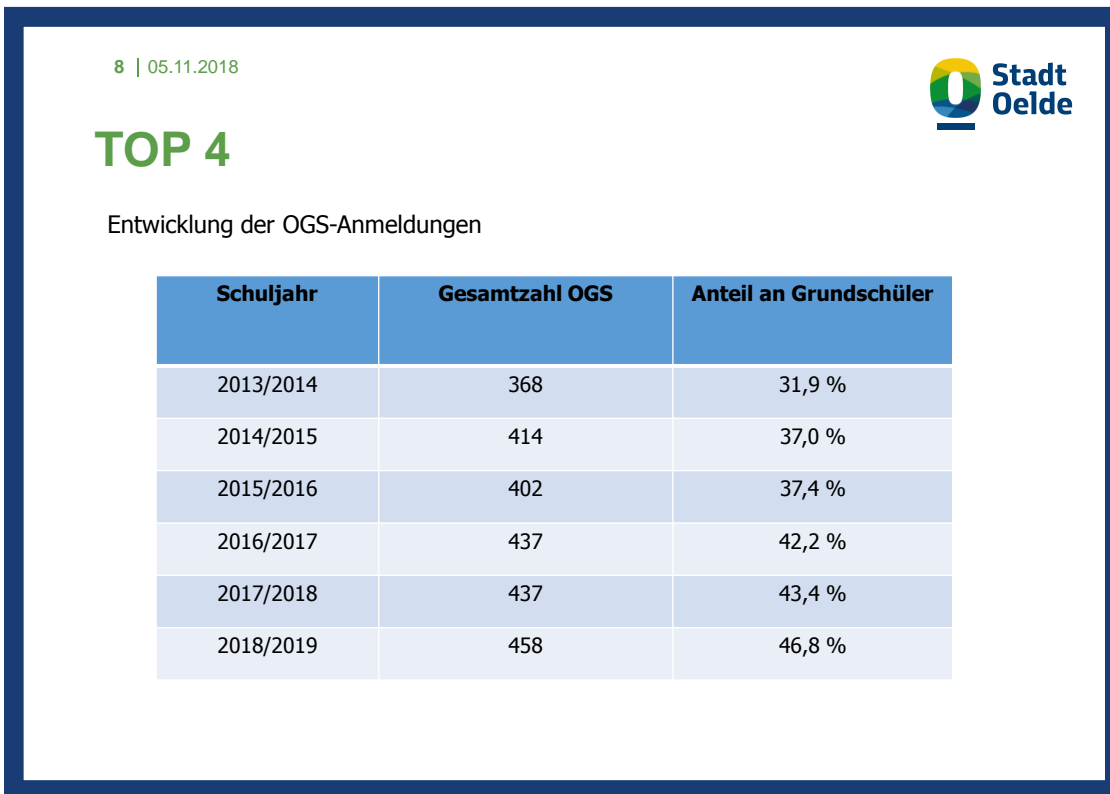
7 | 05.11.2018



TOP 4 Anmeldungen Grundschulen:

Grundschule	19/20	18/19	17/18
V.-Ketteler-Schule Oelde	22	19	23
V.-Ketteler-Schule Lette	28	16	12
Edith-Stein-Schule	46	53	53
Overbergschule	64	64	59
Alb.-Schweitzer-Schule	50	50	33
Lambertus-Schule	55	36	48
Gesamt	265	238 (241)	228 (262)

Weiterhin werden die aktuellen Entwicklungen an den Offenen Ganztagschulen aufgezeigt:



Aus diesen Zahlen lässt sich erkennen, dass die Quote der Kinder, die zur OGS angemeldet werden, kontinuierlich steigt. Als Folge müsse zukünftig sichergestellt werden, dass entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

5. Schulorganisation -Festlegung der Schulgrößen für Schulen der Sekundarstufe I- Vorlage: B 2018/400/4110

Gemäß § 81 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG) sind Gemeinden und Kreise, die Schulträgeraufgaben erfüllen, verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Sie legen hierzu die Schulgrößen fest. Sie stellen sicher, dass in den Schulen nach den Vorgaben der VO zu § 93 Abs. 2 SchulG gebildet werden können.

Im Rahmen der Übermittlung der Ergebnisse der Anmeldeverfahren für weiterführende Schule zum Schuljahr 2018/19 hat die Bezirksregierung festgestellt, dass einige Schulträger die Zügigkeit (Aufnahmekapazität) Ihrer weiterführenden Schulen nicht konkret festgelegt haben. Nach Aussage der Bezirksregierung war dies insbesondere bei Gymnasien festzustellen.

Für die Städtische Gesamtschule Oelde wurde durch Beschluss des Rates am 17.03.2016 festgelegt, die Schule zukünftig als 7-zügige Ganztagschule zu führen.

Für das Thomas-Morus-Gymnasium (TMG) wurde ein solch konkreter Beschluss in den letzten Jahrzehnten nicht getroffen. Das Oelder Gymnasium wird seit vielen Jahren als 3-4-zügiges Gymnasium geführt. Bei der Schulentwicklungsplanung, die in den Jahren 2011 und 2012 parallel zu der Einführung des Ganztagsbetriebes durchgeführt wurde, war eine dauerhafte 3-Zügigkeit für das TMG prognostiziert worden. Zu den letzten 7 Einschulungsjahrgängen mussten aber in drei Jahren 4 Eingangsklassen und zum laufenden Schuljahr sogar 5 Eingangsklassen gebildet werden. Es ist zu erwarten, dass aufgrund der Rückkehr zu G9 sich am Oelder Gymnasium dauerhaft ein 4-Zügigkeit etablieren wird. Hierfür liegen durch die mobilen Klassenräume bzw. durch den geplanten Anbau zukünftig auch die räumlichen Voraussetzungen vor. Aufgrund der moderat rückläufigen Geburtenzahlen ist eine 5-Zügigkeit zukünftig nicht zu erwarten. Diese könnte dauerhaft auch räumlich nicht untergebracht werden.

Auf Nachfrage von Frau Köß, erläutert Herr Jathe, dass sich die Grenze für das TMG hier nach der Raumkapazität richtet. Eine dauerhafte 5-Zügigkeit könne nur eine Ausnahme sein, die dann auch als Ausnahme anerkannt werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat einstimmig, das Thomas-Morus-Gymnasium gemäß § 81 Abs. 1 SchulG zukünftig als 4-zügiges Gymnasium zu führen.

Die Städtische Gesamtschule soll weiterhin als 7-zügige Gesamtschule geführt werden.

**6. Sachstandsbericht zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Oelder Schulen
Vorlage: M 2018/400/4112**

In der Sitzung erläutert Herr Langer den aktuellen Stand der Bau- und Sanierungsmaßnahmen an den folgenden städtischen Schulen und Sportanlagen:

- Edith-Stein-Schule
- Lambertusschule
- Lehrschwimmbecken Stromberg
- Turnhalle Von-Ketteler-Schule Oelde
- Von-Ketteler-Schule Standort Lette
- Turnhalle Sünninghausen
- Gesamtschule
- Thomas-Morus-Gymnasium

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

**7. Maßnahmenfreigabe zum Bau eines Fachraumgebäudes für die Gesamtschule
Vorlage: B 2018/012/4095**

Die Maßnahme zum Bau eines ergänzenden Fachraumgebäudes für die Gesamtschule ist durch den Ratsbeschluss vom 10.07.2017 in die Maßnahmenliste des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ aufgenommen worden.

In der Folge wurde durch die Schulleitung der Gesamtschule der Raumbedarf konkretisiert und durch Beschluss des Rates vom 04.06.2018 anerkannt.

Anhand der fortgeschriebenen Raumanforderung wurde zwischenzeitlich eine Entwurfsplanung für das neue Fachraumgebäude erstellt.

Es entstehen in einem erdgeschossigen Baukörper 7 Fachräume mit Nebenräumen und eine kleine WC-Anlage. Die Abstimmung der Entwurfsplanung mit der Schulleitung hat stattgefunden.

Grundrisse sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

In Kürze soll das Ausschreibungsverfahren begonnen werden, zuvor ist jedoch aufgrund der zu erwartenden Auftragsvolumen die formale Maßnahmenfreigabe durch den Rat entsprechend der vorgestellten Entwurfsplanung erforderlich.

Herr Hütig regt an, die Statik des Gebäudes so auszulegen, dass später eine Aufstockung des Gebäudes möglich ist. Frau Köß ergänzt, dass auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen werden soll.

In einer anschließenden Diskussion sind sich alle Fraktionen einig darüber, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Handwerksbetrieben verbessert werden sollte. Hierfür könnten in den jetzt zu schaffenden Fachräumen praktische Darstellungen der Tätigkeitsfelder einzelner Betriebe stattfinden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt einstimmig folgende Empfehlung:

Der Rat der Stadt Oelde erteilt die Maßnahmenfreigabe zum Bau des vorgestellten Fachraumgebäudes für die Gesamtschule. Die Veranschlagung der Maßnahme erfolgt im Haushalt des Jahres 2019 und mit Auszahlungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre. Diese Freigabe erfolgt daher vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019 durch den Kreis Warendorf.

8. Maßnahmenfreigabe zur Herstellung einer Gebäudeerweiterung am Thomas-Morus-Gymnasium Vorlage: B 2018/012/4096

Herr Langer trägt vor:

Bedingt durch die Rückkehr zu G9 an Gymnasien in NRW, der Anhebung der Zügigkeit am Thomas-Morus-Gymnasium und der deutlich größeren Oberstufe ist zusätzlicher Raumbedarf entstanden.

Temporär wurden zur Deckung des bereits eingetretenen Raumbedarfes mobile Klassenraumcontainer für die Dauer von drei Jahren angemietet.

Zur dauerhaften Erhöhung der Raumkapazitäten ist ein Anbau an Bau III des Thomas-Morus-Gymnasiums geplant.

Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen, kurzfristig sollen erste Aufträge u. a. zur Baugrunduntersuchung in Auftrag gegeben werden. Die Planung wurde mit der Schulleitung abgestimmt.

Vor Beginn der Gesamtmaßnahme ist aufgrund der zu erwartenden Auftragsvolumen die Freigabe durch den Rat zu erteilen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. Euro.

Ergänzend teilt Herr Langer mit, dass nach den Erfahrungen mit dem Gebäude der Realschule von einer Aufstockung vorhandener Gebäude abgesehen werden soll. Aufgrund der niedrigen Deckenhöhe im Flurbereich müsste außerdem die komplette Decke abgenommen werden.

Herr Jathe teilt mit, dass die Stadt Oelde insgesamt für den Umbau der Schulgebäude 1,2 Mio. Euro Landesförderung erhalten hat.

Herr Soldat lobt an dieser Stelle die Stadt Oelde für den bisherigen Schulbau und die Ausstattung der Schulen. Dem schließen sich alle Anwesenden an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport erteilt einstimmig die Maßnahmenfreigabe zur Herstellung einer Gebäudeerweiterung an Bau III des Thomas-Morus-Gymnasiums. Frau Ulrich hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Die Veranschlagung der Maßnahme erfolgt im Haushalt des Jahres 2019 und mit Auszahlungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre. Diese Freigabe erfolgt daher vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019 durch den Kreis Warendorf.

9. Bericht zur Ausstattung der Grundschulen mit Laptops -Antrag der CDU-Fraktion- Vorlage: B 2018/400/4129

Herr Siemer erläutert:

Mit Schreiben vom 22.08.2018 hat die CDU-Fraktion beantragt, dass seitens der Stadt Oelde sichergestellt werden soll, dass im kommenden Jahr alle Oelder Grundschulen ausreichend Laptops erhalten, damit im Klassenverband jedes Kind die Möglichkeit erhält, im Unterricht an einem eigenen Laptop zu arbeiten.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.09.2018 der Verwaltung drei Arbeitsaufträge erteilt. Dabei wurde der Begriff „Laptop“ weiter gefasst und auf alle mobilen Endgeräte wie z.B. Tablets ausgeweitet.

1. Ermittlung des aktuellen Bestandes an Laptops an Oelder Grundschulen:

Für die Antragstellung zum Landesprogramm „Gute Schule 2020“ wurde seitens der städtischen IT-Abteilung bereits im Juni 2018 ein ausführlicher Bericht zur IT-Ausstattung an Schulen angefertigt. Der fortgeschriebene Bericht war der Vorlage beigelegt.

Für die Oelde Grundschulen ergibt sich derzeit folgender Bestand an mobilen und stationären Geräten, die von Schüler/innen genutzt werden können:

Grundschule	Stationäre Geräte	Laptops	Tablets
Von-Ketteler-Schule Oelde	8	14	
Von-Ketteler-Schule Lette	8	7	
Edith-Stein-Schule		23	10
Overbergschule		28	
Albert-Schweitzer-Schule		16	10
Lambertus-Schule		25	

Die Finanzierung der Geräte erfolgte neben den städtischen Mitteln häufig u.a. aus Spenden der Fördervereine. Welche Geräte beschafft wurden, ist mit den Schulen jeweils individuell beraten worden.

2. Ermittlung der Kosten für die zusätzlich benötigten Laptops/Tablets

Es fallen folgende Kosten für die Beschaffung je Gerät an:

Laptops: ca. 750,- €/brutto
Tablet: ca. 300,- €/brutto

Aus Vereinfachungsgründen wird bei den Grundschulen pauschal von einer maximalen Klassengröße von 28 Kindern ausgegangen:

Für die einzelnen Schulstandorte ergeben sich somit folgende Investitionsbedarfe:

Grundschule	Laptops	Tablets
Von-Ketteler-Schule Oelde	10.500,- €	8.400,- €
Von-Ketteler-Schule Lette	15.750,- €	8.400,- €
Edith-Stein-Schule	3.750,- €	5.400,- €
Overbergschule	0,- €	8.400,- €
Albert-Schweitzer-Schule	9.000,- €	5.400,- €
Lambertus-Schule	2.250,- €	8.400,- €
Gesamt	41.250,- €	44.400,- €

Seitens der Verwaltung wird aufgrund der vielfältigeren Nutzbarkeit von Laptops vorgeschlagen, zunächst alle Schulen mit entsprechenden Geräten in Klassenstärke auszustatten.

In einem nächsten Schritt könnten dann ergänzend noch Tablets beschafft werden. Hier wäre nach Einschätzung der Verwaltung aber eine hälftige Klassenstärke (14 Geräte) ausreichend.

Bei Schulen, die über keinen eigenen EDV-Raum verfügen, ist zusätzlich die Anschaffung von entsprechenden Laptopwagen zur Aufbewahrung (incl. Aufladung) und den Transport notwendig. Hierfür würden einmalig geschätzte Kosten in Höhe von ca. 18.000,- € anfallen.

Für die Aufbewahrung und den Transport der Tablets wären dann ebenfalls entsprechende Transportkoffer zu beschaffen. Hierfür müssten ca. 10.000,- € veranschlagt werden.

3. Ermittlung möglicher Förderprogramme durch Bund oder Land:

Entsprechende Mittel für die Beschaffung entsprechender EDV-Ausstattung sind derzeit nicht bekannt. Die Mittel, die die Stadt Oelde aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ beantragt hat, sind für Baumaßnahmen (Staffelgeschoss Bultstraße, Fachraumgebäude Gesamtschule und Sanierung Aula Thomas-Morus-Gymnasium) vorgesehen.

Alle Fraktionen befürworten den Antrag. Auf Nachfrage von Frau Köß teilt Frau Vogedes mit, dass die Anschaffung von Laptops einheitlich von den Schulleiterinnen abgestimmt wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt einstimmig die Anschaffung von Laptops mit den entsprechenden Aufbewahrungen. Der noch festzulegende Betrag soll über die Änderungsliste in die Haushaltsberatungen eingebracht werden.

10. Haushaltsplanungen 2019 für die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei **Vorlage: M 2018/400/4111**

Für das Haushaltsjahr 2019 sind in den einzelnen Produktbereichen umfangreiche Finanzmittel für Bau- und die Fortführung begonnener Sanierungsmaßnahmen sowie der Ausstattung der verschiedenen Schulformen vorgesehen.

Schwerpunkte im kommenden Haushaltsjahr sind u.a. der Bau des Fachraumtraktes an der Gesamtschule, der Umbau und die Ausstattung der Verwaltung am Standort Bultstraße, die Gebäudeerweiterung am Thomas-Morus-Gymnasium, die Fassadensanierung an der Von-Ketteler-Schule, Fortführung der Klassensanierungen an der Edith-Stein-Schule und die weitere EDV-Ausstattung incl. der abschließenden Ausstattung der Grundschulen mit Präsentationstechniken.

Herr Langer und Herr Siemer erläutern die wesentlichen Eckpunkte der Haushaltsplanung. Ebenso werden die wesentlichen Maßnahmen aus den Produktbereichen Sport und Stadtbücherei vorgestellt.

Die einzelnen Positionen sind als Anlage zu diesem Protokoll beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

11. Verschiedenes

11.1. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

11.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Hütig und Herr Zummersch kommen noch einmal auf die Äußerung von Herrn Hellweg in der Schulkonferenz der Gesamtschule zurück. Ihrer Meinung nach sei diese so zu verstehen, dass sich die

Gesamtschüler für ihre besuchte Schulform schämen müssten. Danach lehne die Schulpflegschaft der Gesamtschule eine Arbeit mit Herrn Hellweg als Ausschussvorsitzenden ab, da eine vertrauensvolle Arbeit nicht mehr möglich sei.

Herr Hellweg erklärt nochmals, dass er sich nicht negativ gegenüber der Schule äußern wollte, sondern es nur um die Namensgebung ging.

Frau Köß weist darauf hin, dass Herr Hellweg als Ausschussvorsitzender sich neutral äußern müsse.

Nach dem nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung ergibt sich hierzu noch eine weitere Diskussion.

Peter Hellweg
Vorsitzender

Regina Haferkemper
Schriftführerin